

Verhaltensregeln

Basierend auf der Risikoanalyse sind Verhaltensregeln für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen entwickelt worden. Daneben wurden mögliche Handlungsoptionen innerhalb der Verbands- und Vereinsstrukturen erarbeitet.

Betrachtet man die Risikopotentiale des Tanzsports, die in der Risikoanalyse zusammengefasst sind, wird sichtbar, dass hier Handlungsbedarf besteht. Um der Problematik entgegenzuwirken sind folgende Strategien angedacht, die in Zukunft im Tanzsport fest etabliert werden sollen.

Inhalte eines Merkblattes / einer Schutzvereinbarung, die für alle Trainer*innen, Funktionäre, Betreuer*innen zu unterzeichnen sind:

- Mündliches Einverständnis für Körperkontakt bei bspw. Hilfestellungen während des Trainings bei Tänzer*innen einholen
 - Wortwahl gegenüber Kindern und Jugendlichen altersgemäß nutzen
 - Grenzen des Privattraums im Umgang miteinander akzeptieren
 - Geschenke mit neutralem Verhalten entgegennehmen
 - Wertevermittlung während der Trainingseinheiten mehr Aufmerksamkeit schenken
 - Mobbing-situationen gezielt ansprechen und nicht wegsehen
 - Verhaltensregeln für Betreuer*innen und Kinder/Jugendliche bei Veranstaltungen/Maßnahmen werden festgelegt und gegenüber allen Beteiligten kommuniziert
-
- Überwachung und Überprüfung der Verpflichtung zur Einreichung des Ehrenkodexes und des erweiterten Führungszeugnisses
 - Schulungsangebote im Rahmen der Übungsleiter- und Trainerausbildungen zum Thema PSG verpflichtend machen mit prüfungsrelevanten Inhalten
 - Akkreditierungsrichtlinien erstellen für Fotografen und Presse bei DTV Veranstaltungen
 - Vergaberichtlinien Meisterschaften an PSG-Konzept anpassen (geschlechtergetrennte Umkleiden, qualifizierten Ansprechpartner*in PSG benennen)
 - Einhaltung der DTV-Kleiderordnung einfordern, um Kinder zu schützen
 - Mentalcoachingangebote für Trainer*innen und Athlet*innen

Verhaltensrichtlinien für Eltern und Kinder:

- Aufklärungsarbeit über Gefahren durch Fahrten oder die Unterbringung außerhalb der Heimat leisten und Verhaltensregeln und Beratungsangebote ausarbeiten
- Präventionsschulung für Familien in Bezug auf Risiken im Umgang mit SocialMedia, Aufzeigen altersgerechter Formate (bspw. Fotopostings)
- Verständnis für die Kleiderordnung des DTVs wecken, um Kinder zu schützen
- Kinder und Jugendliche eigenes Verhalten reflektieren lassen, um bspw. Folgen von Mobbing-situationen greifbar zu machen
- Verhaltensregeln für Betreuer*innen und Kinder/Jugendliche bei Veranstaltungen/Maßnahmen werden festgelegt und kommuniziert
- Merkblatt erarbeiten zur Aufklärung + Sichtbarmachung des Themas

Allgemeine Hilfestellungen:

- Beratungsfunktion seitens des Verbandes über Homepage verstärkt publizieren (Jahresthema, „Marke“ – Logo – Eyecatcher für die Startseite der Homepage, Funktionäre dafür nutzen)
- Stellenwert von PSG deutlicher machen, Vereine verstärkt integrieren
- Erstellung einer Schutzvereinbarung mit Trainer*innen, Funktionären und Betreuer*innen des Verbandes soll bessere Aufklärung leisten
- Präsenz der Thematik mit Roll-Ups und Ständen bei Veranstaltungen anbieten
- Jugendsprecher*innen stärker in Thematik integrieren/schulen, altersgerechte Aufklärungsangebote anbieten
- Top-Paare als Sprachrohr/Multiplikator nutzen, um Aufmerksamkeit im Verband zu erzielen
- Entwicklung altersgerechter Choreographien und tänzerischer Charakteristiken
 - Ethikbeauftragten bei Veranstaltungen/Angeboten einladen
- PSG-Beauftragte nicht nur auf Bundes- sondern auch auf Landesebene ernennen, um bessere Erreichbarkeit zu gewährleisten
- Kommunikationsrichtlinien für den Umgang zwischen Trainer*innen/Funktionären und Athlet*innen (Social-Media, WhatsApp etc.) - Verhaltenskodex des DTV für Funktionäre